



# Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

## Pressemitteilung

### Ein spannendes und erfolgreiches Jahr für die Sparkasse

Erlangen, Juli 2023

**Nachhaltigkeit, Bürokratie, Zins- und Inflationsentwicklung: Die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach zieht Bilanz und blickt auf ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Jahr 2022 zurück.**

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine ließ unter anderem die Inflationsrate schlagartig steigen. Die EZB reagierte hierauf durch Abrücken von der jahrelang gefahrenen Negativzinspolitik.

In der Bilanz der Sparkasse haben sich die Kundenkredite auf ca. 4,8 Mrd. € (+9,6%) trotz des deutlichen Zinsanstieges erhöht. Die Zunahme beruht auf einer höheren Kreditnachfrage im ersten Halbjahr, als sich das Ende der Niedrigzinsphase allmählich abzeichnete. Dementgegen sorgte die hohe Inflation für einen leichten Rückgang der Kundeneinlagen auf ca. 6,4 Mrd. € (-4,9 %). Das wirkte sich, wenn auch nur geringfügig, auf die Bilanz aus. „Unsere Bilanzsumme lag trotz eines leichten Rückgangs zum zweiten Mal in unserer Geschichte über 8 Mrd. €.“, betonte Johannes von Hebel, Vorsitzender des Vorstandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach. Die Bilanzsumme von 8 Mrd.€ erreichte die Sparkasse erstmals im Geschäftsjahr 2021. Mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von annähernd 8 Millionen Euro konnte das Vorjahresergebnis trotz aller Herausforderungen noch konstant gehalten werden.

Der Zinsanstieg wirkte sich auch in der Bevölkerung auf potentielle Bauherren aus. Nicht wenige mussten den Wunsch nach den eigenen vier Wänden zurückstellen. Für Helmut Schleweis, den Sparkassenpräsidenten, birgt die Situation am Wohnmarkt „sozialen Sprengstoff“. Eine Meinung, der sich von Hebel anschließt.

Um die Verfügbarkeit bezahlbaren Wohnraums zu erhöhen, fügte er noch hinzu: „Der Wohnungsbau muss weiter gestärkt werden, vor allem durch die Reduzierung von Bauhemmnissen. Dazu zählen vor allem vereinfachte und digitalisierte Planungs- und Genehmigungsverfahren. Die Sparkasse bezieht sich hierbei auf die Empfehlungen des Sparkassenpräsidenten. Reduzierung der

Grunderwerbsteuer bzw. Freigrenzen und Förderungen für eigengenutzte Immobilien hatte dieser erst kürzlich empfohlen.

Durch den Zinsanstieg erlebt allerdings das Bauspargeschäft eine Renaissance. „Wir empfehlen, sich heute noch mit einem Bausparvertrag das alte Zinsniveau mit festen Darlehenszinsen von 0,25 % - 0,99 % zu sichern. Einen Zins auf diesem Niveau gibt es so schnell nicht wieder.“, erklärte von Hebel.

Bei all den gesellschaftlichen Veränderungen legt die Sparkasse dennoch großen Wert auf Kundennähe, Präsenz, Gemeinwohlorientierung und Vertrauen. Hierbei spielt auch das Filialnetz eine große Rolle. Die Sparkasse verfügt weiterhin mit ihren 41 Geschäftsstellen und 5 SB-Stellen über mehr Filialen als alle anderen Mitbewerber im Geschäftsgebiet, mit 34 Stück, gemeinsam.

Zudem wurden und werden auch weitere Investitionen in das Filialnetz getätigt. So zog im Januar 2022 die Geschäftsstelle Friedrich-Bauer-Straße in die neue Geschäftsstelle Paul-Carré und die Filiale in der Möhrendorfer Straße in die Schallershofer Straße um. Die neuen Filialen vereint ein neues modernes und innovatives Filialkonzept. Das Flagship-Store-Konzept hat eher etwas von „Schöner Wohnen“, als von einer klassischen Sparkassenfiliale. Die Neubauten der Filialen in Heßdorf und in Weisendorf befinden sich ebenfalls im Zeitplan.

Der Fachkräftemangel macht auch in der Bankenbranche keinen Halt. Hierbei zeigt sich das Kreditinstitut flexibel und reagierte unter anderem durch eine Erweiterung der Bandbreite an Ausbildungsberufen, neue Wege der Mitarbeiterwerbung sowie neuen Chancen für Quereinsteiger. Der Ausbildungsangebot der Sparkasse erstreckt sich vom Bankkaufmann (m/w/d), Immobilienkaufmann (m/w/d), Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) und Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d) bis hin zum dualen Studium Bachelor of Arts BWL (Bank).

Auch in Sachen Nachhaltigkeit konnte die Sparkasse weitere Schritte nach vorne machen. So konnte der Treibhausgasausstoß durch unterschiedliche Investitionen um rund 40 % in den letzten fünf Jahren reduziert werden. Der verbleibende Treibhausgasausstoß wurde über ein Waldschutzprojekt in Indonesien neutralisiert. Somit ist die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach seit dem Jahr 2022 klimaneutral. Darüber hinaus engagiert sie sich in Zusammenarbeit mit der Waldbesitzvereinigung Erlangen-Höchststadt und der Forstbehörde mit sog. Klimawäldern in der Region. So konnten

bereits neue Baumarten, die bisher in Südeuropa beheimatet sind, in Wäldern in Röttenbach, Großenseebach, Vestenbergsgreuth, Eckental, Höchststadt und Herzogenaurach gepflanzt werden. Damit hilft die Sparkasse die bestehenden Wälder in Mischwälder umzubauen und fit für die Zukunft zu machen.

Insgesamt wurden auch wieder Vereine und Institutionen aus der Region mit rund 1,5 Millionen Euro unterstützt. Über das Spendenportal der Sparkasse wurden insgesamt seit 2019 bereits ca. 1,6 Millionen Euro an Spenden für lokale Projekte aufgebracht. Die Spenden und Sponsorings werden für die Unterstützung der Bereiche Kultur, Sport, Bildung, Wirtschaft, Umwelt und Soziales genutzt.

Für ukrainische Flüchtlinge konnten mittlerweile mehr als 2.220 Girokonten eröffnet werden, um ihnen einen Zugang zum bargeldlosen Zahlungsverkehr sowie der gesellschaftlichen Teilhabe zu ermöglichen. Hierfür wurde an ausgewählten Terminen nur zu diesem Anlass die ehemalige Filiale in der Werner-von-Siemens Straße reaktiviert.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Benjamin Mair  
Bereichsleiter Vorstandsstab / Pressesprecher  
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach  
Hugenottenplatz 5, 91054 Erlangen  
Telefon +49 09131 824-1200  
[benjamin.mair@sparkasse-erlangen.de](mailto:benjamin.mair@sparkasse-erlangen.de)